



Foto: Niko Havranek / Vetmeduni

Die Vetmeduni arbeitet in der Lehre, in der Forschung und in ihren Dienstleistungsangeboten an der Sicherstellung der Tiergesundheit in Österreich. Wir verstehen diese Aufgabe als Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen und seiner tierischen Begleiter sowie zur Produktion gesunder Nahrungsmittel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sucht

unser Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften eine/einen

Gastprofessur für „Wildtierkunde“

gemäß § 99 (1) UG 2002 zu besetzen.

Einstufung:	A1
Beschäftigungsausmaß:	40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses:	befristet auf 5 Jahre
Bewerbungsfrist:	15.09.2022
Kennzahl:	2022/0837

Aufgaben

Die Professur wird dem Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) zugeordnet.

Zentrale Aufgabe der Gastprofessur ist die Leitung des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie sowie die Vertretung des Faches in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Dienstleistung in Zusammenarbeit mit den an der Vetmeduni etablierten Instituten und Kliniken.

Im Verbund mit den Forschungsinstituten des Departments für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften hat die Professur Zugriff auf modernste Einrichtungen mit ausgezeichneten Forschungs- und Lehrmöglichkeiten. Ferner unterhält das FIWI bereits sehr gut etablierte Kooperationen mit den relevanten Anspruchsgruppen im Bereich Wildtiere (Gebietskörperschaften, Jäger:innenschaft, Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Artenschutz) und auch diese bieten ausgezeichnete Möglichkeiten für Zusammenarbeit und Forschungsvorhaben.

Zentrale Aufgabe ist die Erforschung der Bedürfnisse und des Verhaltens von Wildtieren, im speziellen von Säugetieren, um ihren Lebensraum in der intensiv genutzten Kulturlandschaft

zu erhalten und die Koexistenz von Mensch, Haus- und Nutztieren zu fördern. Beratung und Wissenstransfer für das Wildtiermanagement ist Teil der Aufgaben. Einen Schwerpunkt stellt die Betreuung von Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeiten (PhD) sowie die Ausbildung von Prä- und Postdocs dar.

In der Lehre koordiniert und übernimmt die erfolgreiche Kandidatin oder der erfolgreiche Kandidat Aufgaben in den Studiengängen Diplomstudium Veterinärmedizin und im Masterstudium „Wildtierökologie und Wildtiermanagement“ und weiteren Studiengängen der Vetmeduni.

Von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber wird die Koordination und die Weiterentwicklung des Dienstleistungsbereichs des FIWI samt Qualitätssicherung erwartet. Zu den Aufgaben der Professur gehört des Weiteren der Wissensaustausch und Wissenstransfer, Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien sowie die Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen und der Politik sowie dem öffentlichen Veterinärwesen („Open Science-Diskurs“). Des Weiteren wird in Kooperation mit dem Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien gewünscht, eine österreichische Forschungsplattform zum Thema Wildtiere zu etablieren.

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse

- Studium der Biologie, Veterinärmedizin oder verwandter Studienrichtungen
- Habilitation oder entsprechende Qualifikation (PhD sowie entsprechende PostDoc Erfahrung einschließlich Lehrerschaft im universitären Kontext) im oben beschriebenen Tätigkeitsbereich
- Nachweis der erfolgreichen Einwerbung und Leitung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten
- Didaktische Qualifikation und Erfahrung in der Lehre sowie in der Betreuung und Training von nicht graduierten und postgraduierten Studierenden
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen im Bereich der Politik, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Natur- und Artenschutz
- Erfahrung und Weiterbildung in Personalführung
- Interdisziplinäre, regionale und internationale Vernetzung
- Deutschkenntnisse C1
- Englischkenntnisse B2

Erforderliche fachübergreifende Fähigkeiten

- hohe Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- ausgeprägte Führungs- und Sozialkompetenz
- wirtschaftliches und strategisches Denken und Handeln
- Entscheidungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Engagement und Innovationskraft zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Vetmeduni

Weitere erwünschte Qualifikationen und Kompetenzen

- Langjährige Erfahrung in der Organisation und Durchführung von sowohl Freiland als auch

experimentelle Studien (Laborerfahrung) an Klein- und Großsäugern

- Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radio, populärwissenschaftliche Publikationen)
- Ausgesprochene Expertise in der Haltung und Zucht von Wildtieren und in der Durchführung von Tierversuchen (Ethik im Umgang mit Tieren)

Was wir bieten

- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber sowie flexible Arbeitszeiten inkl. tageweiser Homeoffice Möglichkeit
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung am Campus
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur (zB Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote)
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen wie inkludierte Mittagspause, 24. und 31.12. sind arbeitsfrei uvm.
- Mitarbeiter:innenevents (zB Kräutermarkt etc.) am Campus

Mindestentgelt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 5.437,70.- brutto (14x jährlich auf Basis Vollzeit) monatlich. Durch anrechenbare Vordienstzeiten und sonstige Bezugs- und Entlohnungsbestandteile kann sich dieses Mindestentgelt erhöhen.

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen sollen in Englischer Sprache verfasst sein und beinhalten:

1. Bewerbungsschreiben mit kurzer Beschreibung
 - der derzeitigen Forschungsinteressen und der Forschungspläne für die nähere Zukunft an der Vetmeduni
 - der bisherigen und geplanten Schwerpunkte in der akademischen Lehre und Nachwuchsbetreuung
2. Lebenslauf inklusive
 - Angaben zu „esteem factors“ (z. B. Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften oder Programmkomitees)
 - Vortragsverzeichnis mit Angaben über eingeladene Vorträge bei internationalen Tagungen
 - Angabe selbständig oder unter Mitarbeit eingeworbener Drittmittelprojekte (Thema, Laufzeit, Herkunft, Volumen, eigene Rolle bei der Einwerbung) sowie etwaiger Erfindungen/Patente
 - Verzeichnis der gehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Abschlussarbeiten
 - Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben
3. Publikationsverzeichnis inklusive Kenntlichmachung der fünf im Sinne der ausgeschriebenen Professur wichtigsten Veröffentlichungen

4. weitere Nachweise, die die laut Ausschreibung erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse der Bewerberin oder des Bewerbers belegen

Bei Interesse senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit der **Kennzahl 2022/0837** in englischer Sprache per E-Mail an bewerbungen@vetmeduni.ac.at. Die Bewerbungen sind gebührenfrei.

Die Präsentationen und Interviews mit den Kandidatinnen und Kandidaten sind für **10. – 11.11.2022** geplant.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen sowie ein ausgewogenes Zahlenverhältnis zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern gemäß § 41 Universitätsgesetz 2002 insbesondere beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen (weniger als 50%) werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen willkommen.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen sowie ein ausgewogenes Zahlenverhältnis zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern gemäß § 41 Universitätsgesetz 2002 insbesondere beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen (weniger als 50%) werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen willkommen.

Kontakt für weiterführende Informationen

Mag. Stephanie Arzberger-Hochleithner

Stephanie.Arzberger@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at